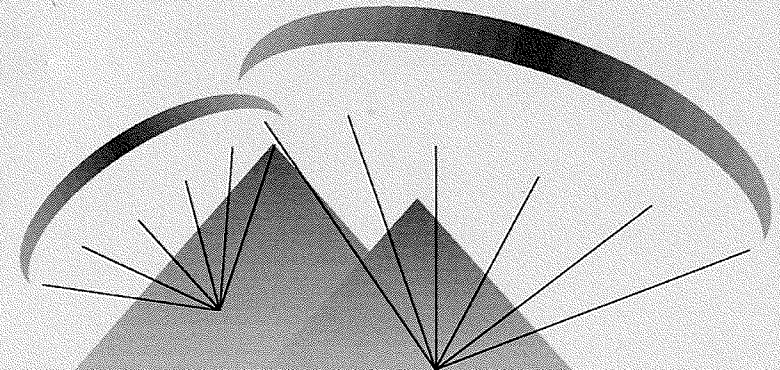


# FULLSTALL



**Gleitschirmklub**

**Amt Entlebuch**

## **Kluborgan**

Heft 25  
Februar 2008

# Check Gleitschirm Schweiz

- 2-Jahrescheck für alle Schirme
- 1-Jahrescheck für alle Schirme
- Rettungsschirmpaketen
- nur Originalersatzteile
- Prüfstempel DHV/ÖeAeC

## Euro-Flugschule

- DHV-Instandhaltungsbetrieb
- DHV Performance-Center
- bis 2600 m. Höhendifferenz
- Bahnen ganzjährig in Betrieb
- Wochenkurspauschale ab Fr. 598.--

Euro-Flugschule Engelberg  
Wasserfallstr. 135, PF 247  
CH-6390 Engelberg  
Tel. + 41 41 637 07 07  
Fax + 41 41 637 34 07  
Info-Band + 41 41 637 06 07  
[www.euroflugschule.ch](http://www.euroflugschule.ch)

## Vorstand des GSK Amt Entlebuch

### Präsident:

|            |            |                 |               |
|------------|------------|-----------------|---------------|
| Vogel Hans | Eschenmoos | 6170 Schüpfheim | 041/484 15 49 |
|------------|------------|-----------------|---------------|

### Vizepräsident :

|                   |                  |                 |               |
|-------------------|------------------|-----------------|---------------|
| Hansjörg Zihlmann | Fruttegstrasse 9 | 6170 Schüpfheim | 041/484 35 70 |
|-------------------|------------------|-----------------|---------------|

### Aktuar:

|                  |               |            |               |
|------------------|---------------|------------|---------------|
| Wermelinger Paul | Gibelmatte 26 | 6166 Hasle | 041/480 23 35 |
|------------------|---------------|------------|---------------|

### Kassier:

|            |              |              |               |
|------------|--------------|--------------|---------------|
| Schmid Leo | Geissbühl 10 | 6102 Malters | 041/970 42 91 |
|------------|--------------|--------------|---------------|

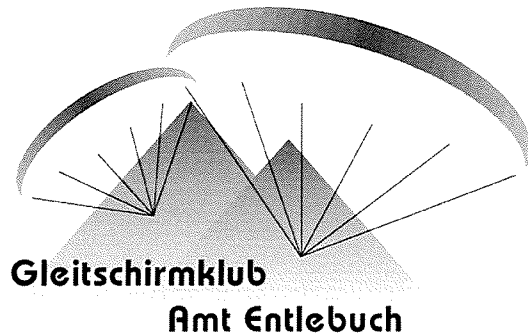
### Sportchefin:

|               |               |               |               |
|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Wicki Martina | Hauptgasse 38 | 6130 Willisau | 041/970 00 69 |
|---------------|---------------|---------------|---------------|

Klubadresse: Sekretariat  
GSK Amt Entlebuch  
Paul Wermelinger  
Gibelmatte 26  
6166 Hasle LU

Info-Band: 041 / 484 29 05

Stand: Februar 2008



**Gleitschirmklub  
Amt Entlebuch**

## Impressum

**Verlag:** Sekretariat GSK Amt Entlebuch  
Gibelmatte 26, 6166 Hasle LU Tel. 041 / 480 23 35

**Redaktion:** Hans Vogel, Paul Wermelinger,  
Leo Schmid, Martina Wicki,  
Hansjörg Zihlmann

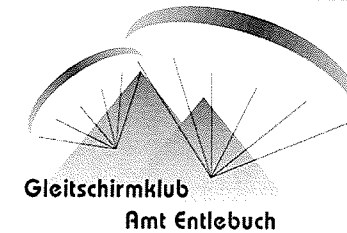
**Weitere Mitarbeiter:** Adi Vogel, Beni Vogel, Seppi Zimmermann

**Layout:** Paul Wermelinger, DSAG

**Werbung / Inserate:** Sekretariat GSK Amt Entlebuch

**Auflage:** 80 Stück

**Ausgaben:** jährlich zwei (Februar / Oktober)



**Gleitschirmklub  
Amt Entlebuch**

# Einladung

zur 18. Generalversammlung  
Gleitschirmklub Amt Entlebuch

Datum: Freitag, 29. Februar 2008

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Gasthaus Hirschen, Hasle

Besonderes: Nachtessen zu Beginn der GV

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung 2007
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht 2007
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm 2008
9. Absenden Jahresmeisterschaften 2007
10. Verschiedenes

freundlich lädt ein

Der Vorstand

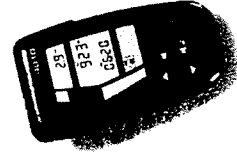
# FLYTEC-COMPACT-SERIE 4000



Fr. 446.-

## FLYTEC 4005

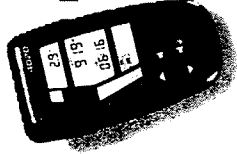
Höhenmesser  
Variometer/Integrator  
Geschwindigkeitsanzeige<sup>1</sup>  
Echtzeituhr und Stoppuhr  
Temperaturanzeige  
Flugbuch  
<sup>1</sup> mit Speedsensor-Option



Fr. 496.-

## FLYTEC 4010 REAL-TIME

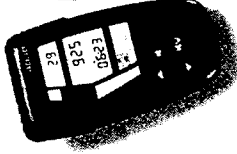
Höhenmesser  
Variometer/Integrator  
Geschwindigkeitsanzeige<sup>1</sup>  
Echtzeituhr und Stoppuhr  
Temperaturanzeige  
Flugbuch mit Direktausdruck  
Datenausgang Drucker/PC  
<sup>1</sup> mit Speedsensor-Option



Fr. 665.-

## FLYTEC 4020 PROFESSIONAL

Höhenmesser  
Variometer/Integrator  
Geschwindigkeitsanzeige<sup>1</sup>  
Echtzeituhr und Stoppuhr  
Temperaturanzeige  
Flugbuch mit Direktausdruck  
Datenausgang Drucker/PC  
Barograph (FAI-konform)  
Polarenauzeichnung<sup>1</sup>  
FlyChart 4.0 for Windows  
<sup>1</sup> mit Speedsensor-Option



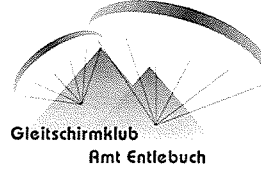
Fr. 996.-

## FLYTEC 4030 GPS-ACCESS

Höhenmesser  
Variometer/Integrator  
Geschwindigkeitsanzeige<sup>1</sup>  
Echtzeituhr und Stoppuhr  
Temperaturanzeige  
Flugbuch mit Direktausdruck  
Datenausgang Drucker/PC  
Barograph (FAI-konform)  
Polarenauzeichnung<sup>1</sup>  
Gleitzahlrechner<sup>2</sup>  
Sollfahrt nach McCreedy<sup>2</sup>  
Endanflugrechner<sup>2</sup>  
FlyChart Pro 4.0 for Windows  
<sup>1</sup> mit Speedsensor-Option  
<sup>2</sup> mit GPS-Empfänger-Option



FLYTEC Instruments Switzerland, CH-6048 Horw, Ebenaustrasse 8a  
Telefon 041 340 34 24, Fax 041 340 54 24



## Protokoll der 17. Generalversammlung des GSK Amt Entlebuch 02. März 2007, 19.30 Uhr

Im Gasthaus Hirschen, Hasle

### Traktandenliste

- |                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Begrüssung                      | 6. Mutationen                     |
| 2. Protokoll der GV 2006           | 7. Wahlen                         |
| 3. Jahresbericht des Präsidenten   | 8. Tätigkeitsprogramm 2007        |
| 4. Kassabericht 2006               | 9. Absenden Jahresmeisterschaften |
| 5. Festsetzung des Jahresbeitrages | 10. Verschiedenes                 |

### 1. Begrüssung

Der Präsident Hans Vogel begrüsst alle anwesenden Mitglieder recht herzlich. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an unser Ehrenmitglied Köbi Zemp. Die Einladungen für die Versammlung wurde fristgerecht versandt. Die vorgeschlagene Reihenfolge der Traktandenliste ist so in Ordnung. Das Tagesbüro stellt sich folgendermaßen zusammen: Aktuar Paul Wermelinger, Stimmzähler Andreas Wicki.

Entschuldigt haben sich Heiri Lötscher, Ludwig Wermelinger, Rebeca Bisig, Martin Hug, Stefan Limacher, Thomas Lötscher, Rolf Berger, Mike Grünig und René Thalmann.

### 2. Protokoll der GV 2006

Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist in Ordnung und wird einstimmig angenommen. Hans Vogel dankt Paul Wermelinger für die Protokollführung.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Bericht erwähnt der Präsident, dass der vergangene Winter sehr kalt war und erst im Juni von guten Flugbedingungen gesprochen werden konnte. Nur je ein Flug von Hans Vogel im April und Heiri Lötscher im Mai konnten für

die Streckenflugmeisterschaft gewertet werden. Im Herbst konnte man in höheren Lagen sehr gut fliegen und in den Niederungen war es meist zu stabil. Das sogenannte Rückseitenwetter war fast nie anzutreffen. Von den Anlässen der Jahresmeisterschaft konnte doch recht viele durchgeführt werden. Hans Vogel bedankt sich besonders bei den Organisatoren der Anlässe. Der Schnuppertag Ende Oktober war wieder ein voller Erfolg. Die Vorstandssitzungen und die Ausgabe des Fullstall, so erwähnt Hans, sind die Hauptaufgaben in der Vorstandsarbeit.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig von der Versammlung gutgeheißen.

#### **4. Kassabericht 2006**

Der Kassier Leo Schmid erläutert die Kasse. Er erwähnt, dass der Kassabericht bereits mit der GV-Einladung an alle Mitglieder zugesandt wurde. Der Schnuppertag ergab einen Reingewinn von Fr. 650.-. Die größten Ausgaben im vergangenen Vereinsjahr sind der Druck Fullstall und die Beiträge an die Organisatoren der Klubanlässe.

Die Revisoren Franz Schöpfer und Heiri Lötscher haben die Rechnung geprüft. Sie stellen der Versammlung den Antrag, den Kassen- und Revisorenbericht anzunehmen und den Kassier Leo Schmid zu entlasten. Beides wird einstimmig von der Generalversammlung bestätigt. Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit.

#### **5. Festsetzung der Jahresbeiträge**

Die Jahresbeiträge werden wie folgt vorgeschlagen:

|         |          |
|---------|----------|
| Aktive  | Fr. 50.- |
| Passive | Fr. 25.- |

Sie werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

#### **6. Mutationen**

Ein Austritt von Irene Lötscher ist zu verzeichnen. Thomas Lötscher und Solange Häfliger möchten vom Aktivmitglied zur Passivmitgliedschaft wechseln. Dies wird von der Versammlung bestätigt. Neu in den Verein werden aufgenommen:

Rebeca Bisig, Hans Elmiger, Mike Grünig und Patrick Müller. Alle werden mit einem kräftigen Applaus willkommen geheißen.

#### **7. Wahlen**

Der Vorstand stellt sich wie folgt wieder zur Wahl. Als Präsident Hans Vogel, Vizepräsident Hansjörg Zihlmann, Kassier Leo Schmid, Sportchefin Martina

Wicki und Aktuar Paul Wermelinger. Hansjörg nimmt die Wahl des Präsidenten vor. Er schlägt Hans Vogel vor, der mit Applaus wieder gewählt wird. Die restlichen Vorstandsmitglieder werden im Globo wieder gewählt. Hans kündigt an, dass er das Amt als Präsidenten noch ein Jahr ausführen wird.

Franz Schöpfer scheidet nach zweijähriger Tätigkeit als Revisor aus. Heiri Lötscher als amtierender Revisor und Andres Wicki als neuer Revisor werden der Versammlung vorgeschlagen und ebenfalls mit Applaus bestätigt.

#### **8. Tätigkeitsprogramm 2007**

Unsere Sportchefin Martina Epp erläutert dies wie folgt:



#### **TÄTIGKEITSPROGRAMM 2007**

|                                 |                           |                    |          |
|---------------------------------|---------------------------|--------------------|----------|
| <b>Fr. 02. März</b>             | Generalversammlung        | Vorstand           |          |
| <b>Sa. 03. März</b>             | Aufziehübungen            | Vorstand           | <b>M</b> |
| <b>Fr. 16. März</b>             | Theorie Flugraumwissen    | Rolf Berger        | <b>M</b> |
| <b>Sa./So. 17. / 18. März</b>   | Montafon                  | Köbi Zemp          |          |
| <b>So. 06. Mai</b>              | Fliegen von der Rigi      | Marlene u. Beat    | <b>M</b> |
| <b>So. 24. Juni</b>             | Fliegen im Engelbergertal | Gabi u. Franz M.   | <b>M</b> |
| <b>Mi. 15. August</b>           | Picknick                  | Leo / Hansjörg     | <b>M</b> |
| <b>So. 16. September</b>        | Betttag                   | Vorstand           | <b>M</b> |
| <b>Sa./So. 27. od. 28. Okt.</b> | Gleitschirmschnuppertag   | Vorstand           |          |
| <b>Fr. 9. November</b>          | Schlusshöck               | S. Zimmerman u.    | <b>M</b> |
|                                 |                           | Beni Vogel         |          |
| <b>Sa. 19. Januar 2008</b>      | Mondscheinflug            | Martina u. Andi W. | <b>M</b> |
| <b>Fr. 29. Februar 2008</b>     | GV 2008                   | Vorstand           |          |

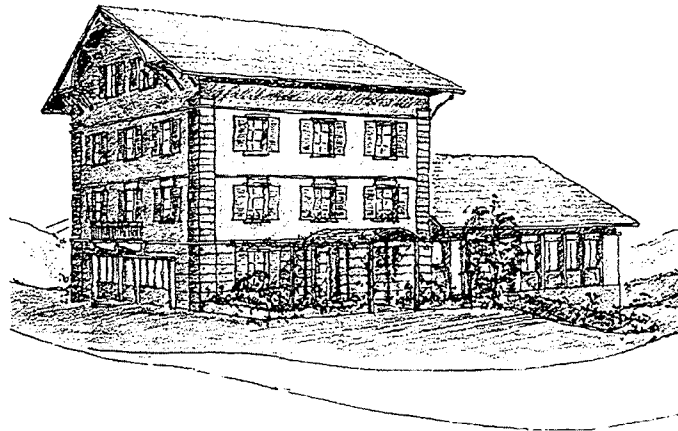
Das Tätigkeitsprogramm 2007 wird von der GV einstimmig angenommen. Der Präsident Hans Vogel dankt Martina Epp für das Vorstellen. Hans Vogel empfiehlt allen Mitgliedern Werbung für den Schnuppertag zu machen.

#### **9. Absenden Jahresmeisterschaften 2006**

Die Sportchefin Martina Epp nimmt das Absenden der Jahresmeisterschaften vor. In der Jahresmeisterschaft gewinnt Hansjörg Zihlmann vor Leo Schmid und Hans Vogel. In der Streckenflugmeisterschaft ist Stephan Gerber auf dem ersten Platz vor Adi Vogel und Hans Vogel. Hans Vogel entschuldigt sich für den Fehler in der Wertung der Jahresmeisterschaft.



# *Gasthaus Hirschen Hasle*



*Mit höflicher Empfehlung*

*Josef Trütsch*

*Telefon 041 480 11 72*

## 10. Verschiedenes

Hans Vogel erwähnt, dass die Generalversammlung des Schweizerischen Hängegleiterverband am 31. März 2007 stattfinden wird. Der interne SMS-Dienst im Gleitschirmklub wird rege benutzt. Das Info-Kärtli im Format A7 wird von Hansjörg Zihlmann und Paul Wermelinger überarbeitet und neu abgegeben. Weiter erwähnt Hansjörg, dass diejenige die neu ein Flugfunk brauchen können, dies bei ihm bestellen sollen. Gabi Müller sagt, dass alle Mitglieder bei der Firma HIGH ADVENTURE einen Spezialrabatt erhalten werden. Martina Epp fragt die Versammlung an ob ein Bedürfnis besteht, bei der Streckenflugmeisterschaft außerhalb des Entlebuch zu starten und dann im selben während des Fluges eine Boje zu setzen und wieder außerhalb des Entlebuch zu landen. Die Versammlung kommt zum Entschluss, dass das Streckenflugreglement so belassen werden soll. Hans Vogel erwähnt nochmals, dass er sein Amt auf die nächste GV zur Verfügung stellt und bei Anfragen an die Mitglieder hoffentlich nicht auf taube Ohren stoßen wird. Martina Epp und Andreas Wicki werden sich am 30. Juni 2007 in der Pfarrkirche Sörenberg das Jawort geben. Die Versammlung schließt um 22.00 Uhr.

Hasle, den 02. März 2007

Der Aktuar:  
Paul Wermelinger

# Für Ihre Sicherheit

## Bei uns

- die Testsieger nach TCS-Reifentest
- die besten Reifen
- das grösste Angebot

Ihr Premio Pneuhaus

unterwegs  
mit

**LIMACHER** Automobile

Garage + Pneuhaus 6170 Schüpfheim

Telefon 041 484 25 32 E-Mail: info@limacherauto.ch www.limacherauto.ch

## Jahres-Schluss-Höck GSKAE

Darts, Yatzy und Jassen waren die grossen Themen am Schlusshöck unseres Vereines am 06. November in Hasle im Restaurant Hirschen. Einige Mitglieder waren bereits um 19 Uhr in der Gaststätte, um ein feines Nachtessen zu geniessen. Der eigentliche Anlass begann dann nach 20 Uhr. Beni Vogel erklärte den gesamten Ablauf des Wettkampfes.

Da wir die Dartsscheibe in der Bar verwenden durften, wurde dieser Punkt von den meisten als erstes erledigt. Ob nun mit vollem Ernst oder mit viel Plausch, wir konnten es voll geniessen und einigen gelang sogar ein dreifacher Wurf. Köbi Zemp mit seinen 200 Punkten und Gabi Müller mit 181 im Schlussresultat könnten sich sicher bei einem Dartclub sehen lassen.

Das Jassen wurde dann für einige zum ernsteren Teil, doch mit Bodentrumpf blieb halt doch vieles dem Zufall überlassen. Dass jedoch Erich Limacher und Paul Wermelinger in dieser Sparte die klaren Sieger wurden, war wohl verdient.

Beim Yatzy war dann wieder das grosse Glück gefragt. Natürlich haben Beni und Hans Vogel sicher ihre Werte optimal eingetragen. Für viele andere reichte es halt nicht mehr für den Zwischenbonus.

Hätten wir hier den Abend zu Ende gehen lassen, so wäre Erich Limacher der verdiente Sieger gewesen. Doch eben: der Glücksfaktor musste auch noch stimmen. Und das war das entscheidende Element für den ganzen Abend. So wurde die Rangliste nochmals ziemlich umgekrempelt, für die einen zum Glück, für andere zum absoluten Desaster.

Zum Glück konnten sich dann die meisten noch bei Gesprächen über die vergangene Flugsaison, einem feinen Dessert oder einem Kaffee wieder in Gedanken in die Luft erheben. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Organisatoren des Abends.

### Schlussrangliste sortiert nach Gesamttotal

| Rang | Spieler           | Dart | Jassen | Yatzy | Total | Faktor<br>Würfel | Gesamt-<br>total |
|------|-------------------|------|--------|-------|-------|------------------|------------------|
| 1    | Köbi Zemp         | 200  | 309    | 297   | 806   | 6                | 4836             |
| 2    | Franz Müller      | 142  | 293    | 375   | 810   | 5                | 4050             |
| 3    | Seppi Zimmermann  | 163  | 453    | 175   | 791   | 5                | 3955             |
| 4    | Gabi Müller       | 181  | 342    | 233   | 756   | 5                | 3780             |
| 5    | Paul Wermelinger  | 151  | 483    | 221   | 855   | 4                | 3420             |
| 6    | Beni Vogel        | 142  | 324    | 417   | 883   | 3                | 2649             |
| 7    | Patrick Müller    | 123  | 365    | 265   | 753   | 3                | 2259             |
| 8    | Leo Schmid        | 153  | 381    | 211   | 745   | 3                | 2235             |
| 9    | Söppi Emmenegger  | 75   | 288    | 243   | 606   | 3                | 1818             |
| 10   | Doris Wermelinger | 82   | 418    | 195   | 695   | 2                | 1390             |
| 11   | Marie-Louise Zemp | 83   | 455    | 151   | 689   | 2                | 1378             |
| 12   | Erich Limacher    | 96   | 529    | 270   | 895   | 1                | 895              |
| 13   | Hans Vogel        | 99   | 346    | 401   | 846   | 1                | 846              |
| 14   | Hansjörg Zilmann  | 88   | 467    | 215   | 770   | 1                | 770              |
| 15   | Klara Studer      | 84   | 381    | 153   | 618   | 1                | 618              |

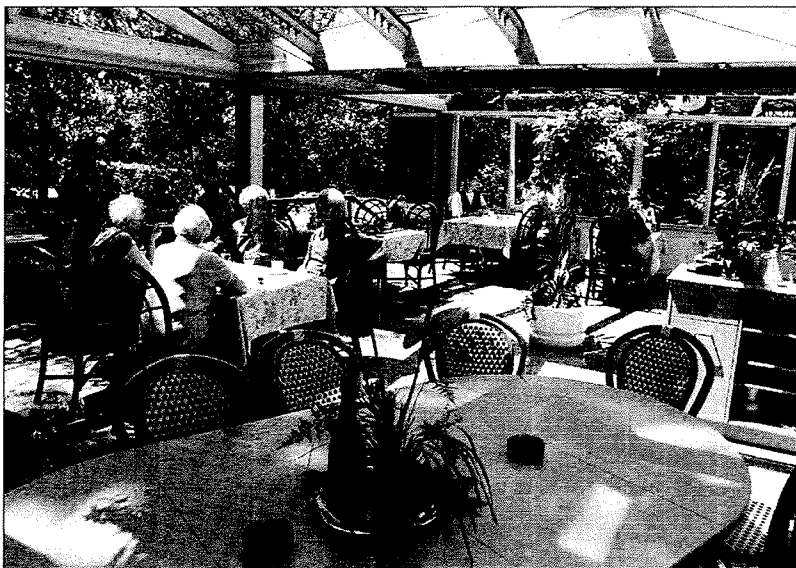
Nach em flüügä, zum plagierä  
oder au süsch einisch, trifft mer sich  
i dr Gartebeiz oder im Wintergartä vom

**Gasthaus Bad**

Schüpfheim

Gute Ambiance

Excellente Küche



## Flugferien Chile 2.-18.11 2007

Tagebuch von Adrian Vogel

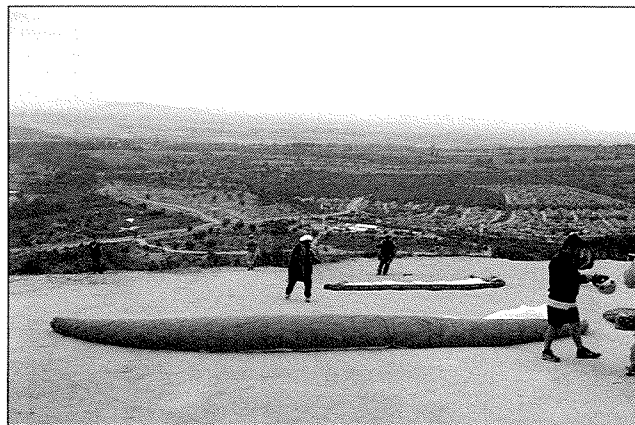
### Freitag 2.11.07

Endlich ist es soweit, die lang ersehnten Flugferien in Chile gehen los. Wir treffen uns um 17 Uhr am Flughafen in Zürich, wo sich 11 Piloten und eine Pilotin, sowie unser Reiseleiter Urs Harri einfinden.

### Samstag 3.11.07

Nach einem nächtlichen Zwischenhalt in Madrid und einem 12 Stundenflug landen wir sanft um 9.30 Uhr lokale Zeit (+ 6 h) in Santiago de Chile, der Hauptstadt von Chile. Der Flug war ruhig und mit ca. 4-5 h Schlaf auch etwas erholsam. Fensterplatz ole, Sitznachbar oje – 12 h stillschweigen, er spricht nur Spanisch und kein Englisch, ich kein Spanisch und schlecht Englisch, einige Handzeichen reichen aus.

In mitten der 7 Millionenstadt beziehen wir unser Hotel „Diego de Almagro“. Nur kurze Zeit später geht es auch schon los mit der Fliegerei. Das Fluggebiet bei Las Vizcachas liegt direkt am Stadtrand, welches in einer Autostunde erreichbar ist! Der Berg entpuppt sich als kleiner Übungshang, denn die Höhendifferenz liegt gerade mal bei 300 Meter. Doch die reichen aus, um gleich am ersten Tag den Startplatz zu überhohen.



### Sonntag 4.11.07

Um 10.30 Uhr fahren wir los um erneut am Las Vizcachas zu fliegen. Der Startplatz ist nur mit einem Offroader zu erreichen, welcher dem ansässigen Club gehört und natürlich nur gegen Entgelt die holperige Strasse hochfährt. Ich starte um 14.00 Uhr zu meinem ersten Flug. Der Himmel blau und nirgends sind Thermikwölkchen auszumachen und trotzdem geht die Post ab. Sehr starkes Steigen wechselt munter mit starken Sinken ab, dabei hat man stets das Gefühl der nächste Einklapper ist nicht mehr weit. Trotz allen Umständen gelingt es mir den Startplatz um gut 1000 m zu überhohen. Es wäre noch viel höher gegangen, nur irgendwann war das Risiko für mich zu hoch und ich entschloss mich ins Flach hinaus zu fliegen, um diese riesige Stadt etwas genauer zu betrachten. Nach gut einer Flugstunde lande ich, wo ich nicht der erste bin der den Flug vorzeitig beendet. Gegen Abend gehen wir zu sechst noch einmal hoch, doch zuerst ist an einen Start kaum zu denken – sehr starker Wind mit noch stärkeren thermischen Ablösungen. So starten wir halt erst um 19 Uhr, bei viel besseren Bedingungen. Eine halbe Stunde kurven wir gemütlich vor dem Startplatz hin und her, bis auch die letzten Thermikresten ausgeflogen sind und das Bier am Landeplatz einem magisch anzog.



### Montag 5.11.07

Nach kurzer Nacht geht's um 11.00 bereits wieder los, um den letzten Tag in Santiago de Chile anzugehen. Das Wetter war auch heute Top und mit über 30 Grad sehr angenehm. Da ein weiteres Fluggebiet wegen des Flughafens auch heute nicht zu befliegen ist, sind wir erneut auf dem uns bekannten Hügel anzutreffen. Ich starte etwa um die gleiche Zeit wie am Vortag saufe aber erstmal gut 150 m ab, was bei dieser Höhendifferenz schon als halb abgesoffen gilt. Doch ein Hammerschlauch holte mich da raus und brachte mich mit einem Steigen von max. 7 m/s rund 1000 m höher. Dieser Schlauch erweist sich als sehr zuverlässig und ist immer wieder auszudrehen. Beim zweiten mal als ich diesen Schlauch in Anspruch nehme, sehe ich wie weit unter mir ein Geier in den Schlauch einsteigt. Innert kürzester Zeit hat der meine Flughöhe erreicht, obwohl auch ich noch mit einem satten Steigen unterwegs war. Der Geier zog es vor den Schlauch nicht fertig auszudrehen, sondern mir mit seiner riesigen Spannweite keine 5 Meter vor meinem Segel durchzufliegen. Er schaute mich dabei kurz an, beschleunigte und verschwand. Dies war ein grosses Erlebnis, dass ich so schnell nicht vergessen werde.

### Dienstag 6.11.07

Heute müssen wir das Bett bereits um 5.15 Uhr verlassen, denn wir fliegen bereits um 7.30 Uhr von Santiago de Chile nach Iquique. Iquique liegt 1800 Kilometer nördlich der Hauptstadt und ist mit etwa 240'000 Einwohner auch etwas kleiner! Die Landschaft ist sehr trocken und besteht aus Sand und Vulkangestein.

In Iquique beziehen wir im Flypark von Roland Mäder unsere Container. Er hat sich hier eine Flugschule aufgebaut und für Gäste grosse Frachtcontainer in gemütliche Zimmer mit Dusche ausgebaut. Ich bin wieder mit Daniel Spörli aus Luzern im Zimmer. Bereits am späteren Nachmittag geht's auch im neuen Fluggebiet zum Fliegen. Wir fahren nach Palo Buque, so heisst hier die Düne die nur 10 Autominuten entfernt von unserer Unterkunft liegt. Unglaublich was man hier machen kann. Gestartet wird in der Fläche im Ansatz der Düne und von da an kann man etwa 500 Höhenmeter machen. Dabei ist der Hang ideal um überall Touch and Go's zu machen oder für eine kurze Pause einfach hineinzulanden. Hier werde ich wohl noch viel Spass haben, freue mich schon auf morgen.



### Mittwoch 7.11.07

Nach einem ausführlichen Morgenessen im Garten des Flyparks geht's um 10.30 Uhr zum Fliegen. Der Startplatz von Alto Hospicio liegt auf etwa 500 m. ü. M. direkt oberhalb der Stadt. Hier ist auch noch der zweite Teil von Iquique angesiedelt, weil unten irgendwann keinen Platz mehr zum bauen vorhanden war. Von hier fliegen wir über die Stadt hinaus an den Strand, natürlich nicht ohne erst das Gemisch aus dynamischem Wind und Thermik etwas auszukosten. Die Basis liegt bei etwa 700 m. ü. M. nicht gerade hoch. Am Nachmittag sind wir erneut an der Düne von Palo Buque. Heute geht's nicht mehr ganz so einfach beim Starten, deshalb muss ich einige male ansetzen um die ersten 30

Höhenmeter zu schaffen. Von da an läuft es wieder von alleine. Auf halber Höhe sind die Verhältnisse so gut, dass man unzählige Touch and Go's machen kann und dabei in der Beschleunigungsphase mit denn Füssen lange Sandspuren zieht. Das macht mega Spass.

Wie ich erst heute erfahre ist der verrückte Akropilot an diesem Hang Raul Rodrigues. Er zeigt uns zum Tagesabschluss ein Infnit Tumbling mit elf Umdrehungen mit anschliessender Todesspirale!!!!!!

### Donnerstag 8.11.07

Am Morgen starte ich als erster unserer Gruppe um etwa 11 Uhr am Startplatz Alto Hospicio bei einem satten Wind (25 km/h). Wir haben beschlossen Richtung Süden nach Palo Buque zu fliegen (ca. 15 km) oder es mindestens zu versuchen. Schnell hat sich eine Sechsergruppe gebildet, welche es dann tatsächlich schafft eine Stunde später an der Sanddüne hineinzulanden. Mit dabei ist auch Elisabeth Rauchenberger eine langjährige Wettkampfpilotin. Sie wohnt auch im Flypark und kennt von unserer Gruppe Daniel Amman und Reto Heutschi aus früheren Zeiten. Nach einer ausgedehnten Pause fliegen wir nach Los Verdes, etwa 5 km weiter, wo es ein Restaurant mit tollen Fischgerichten gibt. Einigen wird der starke Gegenwind zum Verhängnis, so dass sie einen halbstündigen Fussmarsch durch die Wüste zu bewältigen hatten. Urs holt uns später da ab und bringt uns zu den anderen nach Palo Buque, wo wir den Nachmittag verbringen.



### Freitag 9.11.07

Nachdem wir gestern auf den Geschmack des Streckenfliegens gekommen sind, stellen wir uns heute eine grössere Aufgabe. Alto Hospicio bis zum Flughafen retour Gesamtstrecke gut 60 km. Erneut starte ich als erster und lege gleich los. Schon bald werde ich von den beiden Flatis Dani und Reto begleitet. Doch nach einigen Kilometern müssen wir feststellen, dass es heute nicht mehr so einfach wie gestern läuft. Da der Gegenwind zu Stark ist, kommen wir kurz vor Palo Buque nicht um denn Leebereich des Berges. Wir kehren um und fliegen zurück bis zum Startplatz, dann weiter in die andere Richtung an denn Strand von Iquique

Mit Essen und Schlafen verbringen wir den Nachmittag. Gegen 17 Uhr fahren wir erneut auf Alto Hospicio für einen Abendflug. Aufgrund des starken Aufwindes ist an einen Start in den Nachmittagsstunden nicht zu denken, so starten die ersten erst wieder gegen 18 Uhr.



#### Samstag 10.11.07

Heute ist bei mir ein flugfreier Vormittag mit Nachschlafen auf dem Programm. Andere nutzen die Zeit besser und gehen natürlich zum Fliegen.

Am Nachmittag sind wir an der Düne, wo uns Urs ein kleiner Task von etwa 20 km zur Aufgabe stellt. Er fliegt mit Vorsprung voraus und alle anderen hinterher. Über Funk meldet er bald, dass die erste Boje wegen zu starkem Leerrotor nicht anfliegbar sei, deshalb drehen wir um. Als einzige wagen Dani, Reto und ich die gesetzte Boje im Flachen draussen bei Los Verdes anzusteuern, was uns auch gelingt. Dank einer gewagten direkten Linienwahl auf den letzten Kilometern bin ich als erster am Ausgangspunkt zurück. Die anderen beiden wählten den Weg zurück an den Hang, was für sie ein Umweg bedeutete.

Später fliegen wir noch mal hoch in die Düne, wo das schon zur Tradition gewordenen Gipfelbier getrunken wird. Um 19 Uhr starte ich da wieder, um bei perfekten Bedingungen im Sand zu spielen. Landen, Starten und Touch and Go's bis in denn Sonnenuntergang hinein. (einfach supergeil). Auch Heute kehren wir erst nach Einbruch der Dunkelheit zurück. Dann läuft immer dasselbe Programm; Schirm auspacken und den Sand hinausschütteln, duschen und so schnell wie möglich zum Essen in eins der tollen Restaurants fahren. Dabei wird bei Wein und Bier so manche Geschichte nochmals aufgerollt (leider auch einige Räubergeschichten).

#### Sonntag 11.11.07

Bereits um 7.15 Uhr ist Tagwache, denn heute steht ein weiterer Höhepunkt der Reise auf dem Programm, nämlich der Versuch 100 km zu fliegen. Dafür fahren wir mit unseren zwei Bussen rund 130 km Richtung Süden. Bei allen Schlüsselstellen halten wir an und Urs erklärt uns, wie diese am besten zu bewältigen sind. Der Start erfolgt um ca. 11.15 Uhr an einer schönen Sanddüne, welche wir erst mühsam besteigen müssen. Als Erstgestarteter kann ich gleich an Höhe gewinnen, doch die Bedingungen sind nicht gerade toll, denn die Ablösungen sind heftig. Was soll's Augen zu und durch. Nach ca. 30 km und gut zwei Stunden Kampf (keine einzige ruhige Minute) ist für mich an der ersten Schlüsselstelle vorbei, weil ich das Lee etwas umfliegen wollte, statt voll hinein zu fliegen. Ich erwischte dann das Lee doch noch und zwar bis an den Boden. Zum Landen der Horror - rückwärts fliegend mit groben Turbulenzen gelingt es mir dann doch sicher zwischen grossen Steinhäufen zu landen. Auch Reto steht im gleichen Gelände schon am Boden. Leo, unsere Fahrer, sammelt uns beide auf. Nach 60 km hat auch Dani Amman genug Turbulenzen eingeatmet und landet freiwillig in der Nähe eines grösseren Gebäudes. Doch dort erwarten ihn zwei Rotweilerhunde, was dann eine lange erfolgreiche Flucht mit ganzer Ausrüstung zur Folge hatte (der Schweiß floss in Strömen). Nur den mutigen Jules und Stefan gelingt schlussendlich der 100er. Beide sind mit einem 1-2er Schirm unterwegs, was bei diesen Bedingungen sicher besser war, als ein Hochleister. Ich war während der Begleitphase mehr als einmal froh im Bus zu sein und nicht in der Luft, denn das sah vom Boden noch groß aus.

#### Montag 12.11.07

Morgenflug wie gewohnt vom Alto Hospicio. Erneut ist ein Race nach Palo Buque ausgeschrieben. Doch diesmal ist schon an der ersten Kannte Schluss und zwingt die ersten zur Aussenlandung. Ich wende am Eck als ich dies sehe, fliege zurück zum Startplatz, drehe nochmals auf und versuche es nochmals. Ums Eck komme ich diesmal problemlos und kann mich sogar etwas halten. Doch das ist bald auch vorbei, dennoch gelingt es mir im Tiefflug den Flypark zu erreichen, um da zu landen. Die zweite Tageshälfte verbringen wir wie so oft bei der Düne.



#### Dienstag 13.11.07

Heute ist der letzte Tag in Iquique und deshalb wollen wir alle nochmals so richtig die Gegend abfliegen. Leider wird es wieder nichts in Sachen Streckenflug, so kommt es, dass fast alle vom Alto Hospicio an die Beach von Cavanca fliegen. Trotz gleicher Abflughöhe wie an anderen Tagen, reicht es mir nur knapp über die Stadt an den Landeplatz. Einige unbequeme Notlandeplätze hatte ich schon ins Auge gefasst.

Nach der Nachmittagssiesta geht's nach Palo Buque. Da der Wind anfänglich mit gut 35 km/h bläst, warte ich bis um 18.30 Uhr mit dem Start. Um diese Zeit sind die Verhältnisse viel besser (nur noch 25 km/h). Diesmal fliege ich noch eine Düne weiter Richtung Süden, denn da besteht das Gelände nur aus Sand, ohne Steine in denen sich die Leinen verfangen könnten. Eine ganze Stunde wird nun im Sand gespielt, bis auch der letzte Winkel der Schuhe mit Sand gefüllt ist. Besonders lässig sind meine „Pinguinstarts“, bei denen ich mich beim Start auf dem Bauch liegend hinaus ziehen lasse!

#### Mittwoch 14.11.07

Nun ist die tolle Woche in Iquique vorbei und wir verabschieden uns von der Wüste. Die Reise führt uns mit dem Flieger via Antafogasta (500 km südlich von Iquique) nach Santiago de Chile. In Antafogasta angekommen steht unser Flugzeug schon auf seinem Platz, um Leute auszuladen und andere einzuladen. Was dann abgeht ist nur schwer zu beschreiben. Denn plötzlich beginnt das Flugzeug zu schwanken und es wird immer heftiger. Erst als jemand von einem Beben etwas sagt, realisiere ich überhaupt was los ist. Das Flughafengebäude, der Tower, Autos und sogar Lichtmasten sind am schwanken und die Menschen verlassen fluchtartig die Gebäude. Nach etwa 40 Sekunden ist alles vorbei. Statt der geplanten 30 Minuten verbringen wir gut zwei Stunden in Antafogasta, denn die ganze Flughafenorganisation musste erst wieder hergestellt werden. Später erfahren wir via Medien, dass das Erdbeben eine Stärke von 7.7 auf der Richterskala hatte. Das Zentrum des Bebens lag nur 160 km nördlich von unserem Standpunkt.

Vom Flughafen in Santiago de Chile geht's in einer dreistündigen Busfahrt weiter zu unserem letzten Domizil in Maitencillo. Das kleine Dorf liegt direkt am Meer und die Natur ist wunderschön.

#### Donnerstag 15.11.07

Am Morgen ist der Himmel noch bedeckt und der Wind schwach. Um in Maitencillo soaren zu können, muss es im Landesinnern erst Aufheizen damit es vom Meer her kalte Luft nachzieht. Es hellt dann doch noch auf und so können wir ab etwa 14 Uhr mit der Fliegerei beginnen. Der Startplatz ist auf etwa 100 m Höhe direkt am Meer und mit einem riesigen Teppich ausgestattet. Ein Luxus zum Vergleich mit all dem sandigen staubigen Platz die wir bis hierher hatten. Der Wind ist stark genug, um an der Küste hin und her zu soaren.



#### Freitag 16.11.07

Den letzten Flugtag hier in Chile werden die meisten der Gruppe nicht so schnell vergessen, denn gegen 18 Uhr stürzt Daniel Spörli mit seinem Nova Rookie ab. Ein Leerrotor wird ihm zum Verhängnis, welcher ihm das ganze Tuch unter den Arsch knallt. Er stürzt gut 10 - 15 m ab und bleibt am Strand liegen. Einige von uns sind am fliegen und können sofort in der Nähe der Absturzstelle landen, um erste Hilfe zu leisten. Jules ist als erster da, findet ihn aber Bewusstlos vor. Dani kommt dann bald zu sich, hat aber grosse Schmerzen vor allem im Brustbereich und kann kaum atmen. Mit der schnell eintreffenden Ambulanz wird er in ein nahe gelegenes Spital gebracht. Urs und Reto begleiten ihn. Man rechnet mit dem schlimmsten und so drückt dies stark auf die Stimmung des ganzen Abends. Erst gegen 22 Uhr kommt per sms die Nachricht, das Dani in ein anderes Spital verlegt wurde und überleben wird.

#### Samstag 17.11.07

Urs und Reto kehren erst in den Morgenstunden aus dem Spital zurück und vermelden uns am Morgen die Verletzungen von Dani; Hirnerschütterung, Lungenniss, Schnittwunde unter dem Kinn, Steissbein angerissen und Schambein gebrochen. Er wird noch einige Tage in Chile bleiben müssen bevor er überhaupt transportfähig ist, deshalb bleibt Markus die nächsten Tage bei ihm. Markus will Chile noch weiter bereisen und hat deshalb Zeit Dani noch etwas zu betreuen. Der Rest der Gruppe packt die Koffer, denn um 14 Uhr fliegen wir von Santiago de Chile zurück in die Schweiz.

Mit gemischten Gefühlen verlasse ich dieses Land, da sind auf der einen Seite die tollen Flugerlebnisse sowie der gute Zusammenhalt der spassigen Gruppe und auf der anderen Seite die Gedanken an den Unfall von Dani.

Für Spitzenleistungen



Meine Bank

 Luzerner  
Kantonalbank



Zinnwaren + Pokale

Holzwaren

Mineralien

Schilder

Beschriftungen

**R. Marti, Gravuren, 6166 Hasle**  
**Telefon/Fax 041 480 42 12**